

So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG

H W M vom H (MB II 250–254), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552) Perikopen (ML A/I 223–225):

L 1: Ex 34,4b.5–6.8–9

APs: Dan 3, 52.53.54.55.56 (R: vgl.

52b; GL 616,3)

L 2: 2 Kor 13,11–13

Ev: Joh 3,16–18

Gesänge: GL 353, GL 393, GL 848,1–4

7

Juni

08.30 Uhr **Heilige Messe in Hernstein**

† Ehrenzeichenträger und Ehrenbürger der Marktgemeinde Hernstein

10.00 Uhr **Heilige Messe in der Margaretenkirche**

† Mama Anna, Papa Stefan und Bruder Roland Agots

Mo der 10. Woche im Jahreskreis

gr M vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1

L: 1 Kön 17,1–6

Ev: Mt 5,1–12

8

Juni

8.00 Uhr **Heilige Messe im PFARRHOFSAAL****Di der 10. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

gr M vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301

L: 1 Kön 17,7–16

Ev: Mt 5,13–16

w M vom hl. Ephräm (Com Kl)

L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 6,43–45

9

Juni

8.00 Uhr **Heilige Messe im PFARRHOFSAAL**19.00 Uhr **Sitzung PGR Hernstein****Mi der 10. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281 L: 1 Kön

18,20–39

Ev: Mt 5,17–19

10

Juni

8.00 Uhr **Heilige Messe im PFARRHOFSAAL****Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM**

Der G des hl. Barnabas entfällt in diesem Jahr.

H W M vom H (MB II 255), Gl, Sequenz

ad libitum, Cr, Prf Euch, feierlicher Schlusssegen (MB II 540

oder IP 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)

Perikopen (ML A/I 226–232); L 1: Dtn 8,2–3.14b–16a

APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (R: 12a; GL 78,1)

11

Juni

08.30 Uhr **Heilige Messe in Hernstein**

† Pfarrer Rupert Marx

10.00 Uhr **Heilige Messe (Fronleichnamfest) im Pfarrhofgarten Berndorf****Fr der 10. Woche im Jahreskreis**

g Sel. Hildegard Burjan, Ehefrau und Mutter,

Ordensgründerin (DK)

gr M vom Tag, zB: Tg 272,1; Gg 167 (165); Sg 167 (165)

L: 1 Kön 19,9a.11–16 Ev: Mt 5,27–32

w M von der sel. Hildegard (Com HI oder NI) L u. Ev vom

Tag od. aus den AuswL, zB: L: Eph 3,14–21 (ML VI 332)

Ev: Mk 6,30–34 (ML II/B 312)

12

Juni

KEINE!!! Heilige Messe**Sa Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

G W M vom hl. Antonius

(Com Ss oder Kl oder Or) L: 1 Kön 19,19–21

Ev: Mt 5,33–37

oder aus den AuswL, zB: L: Jes 61,1–3a

Ev: Lk 10,1–9

13

Juni

18.30 Uhr **Vorabendmesse in der MARGARETENKIRCHE****So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Ex 19,2–6a

APs: Ps 100,1–3.4–5 (R: vgl. 3c; GL 56,1) L 2: Röm 5,6–11

Ev: Mt 9,36 – 10,8

Gesänge: GL 477, GL 922, GL 927

14

Juni

08.30 Uhr **Heilige Messe (Fronleichnamfest) im Pfarrhofgarten Hernstein**

† Gatten und Vater Johann Zagler

† Eltern Helma und Franz Stadler

10.00 Uhr **Heilige Messe in der Margaretenkirche - musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Veitsau**

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

7. Juni 2020

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Exodus 34,4b.5-6.8-9
2. Lesung: 2. Kor 13,11-13
- Evangelium:
Johannes 3,16-18



Ulrich Loose

» Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

FRONLEICHNAM

11. Juni 2020

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung: Deuteronomium
8,2-3.14-16a
2. Lesung: 1. Kor 10,16-17
- Evangelium:
Johannes 6,51-58



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tag. «

Bibelwort: Johannes 3,16-18

AUSGELEGT!

Was soll man denn sagen zur Dreifaltigkeit? Am ehesten erreicht man die Vorstellungswelt von Menschen mit den drei Falten des einen Vorhangs. Da ist zugleich ein „drei und eins“. Und wenn wir dann auf diese Bibelstelle schauen, ist doch nur wieder von zweien die Rede: Dem Vater und dem Sohn. Der Geist ist – ja, wo ist er hier? Zumindest weit entfernt. Oder zwischen den Zeilen?

Auch dem Evangelisten Johannes dürfte klar gewesen sein, dass man ohne einen gutwilligen Geist diese Worte nicht verstehen wird. Es war allein Gottes Entschluss, als sein Sohn zur Welt zu kommen. Dazu trugen Menschen nichts bei. Menschen sollen aber verstehen, warum das geschieht, nämlich aus Gnade. Oder, in den Worten des Textes: damit wir dem Gericht entgehen. Wer an den Sohn glaubt, wird nicht gerichtet. Das ist doch mal ein Wort – falls man sich vor dem Gericht fürchtet. Das sollten nur die, die Gottes Willen verachten oder lächerlich machen. Fürchten sollten sich nur die, die andere Menschen ausbeuten oder ihnen Gewalt antun, in welcher Form auch immer. Dazu wollen wir nicht gehören, darum lassen wir den Geist an uns wirken und folgen dem Sohn des Vaters: Liebt einander, wie Gott uns liebt. Bleibt mit allen Menschen auf Herzenshöhe. Wer das will, entgeht dem Gericht und liegt Gott am Herzen.

Michael Becker

Bibelwort: Johannes 6,51-58

AUSGELEGT!

Nicht wie das Brot, das eure Väter gegessen haben. Nicht wie das, was ihr unhinterfragt von euren Vorfahren und Traditionen übernehmt. Etwas lernen. Es zu etwas bringen. Geld verdienen. Erfolg haben. Sein Image pflegen. Geltung und Anerkennung erreichen. Das mag alles in Ordnung sein.

Es ist nur nicht das, was wirklich lebendig macht. Es ist nicht das, wozu wir berufen sind und was unsere Seele nährt. Das lebendige Abbild Gottes, Jesus Christus, seine Liebe, seine Gegenwart, sein Geist, das ist das Brot, das uns wirklich nährt. Nachhaltig. In der Tiefe. Christus, das Leben selbst ist in uns. Jetzt in diesem Moment. Und im nächsten. Wir müssen nichts tun. Wir müssen nichts haben oder erreichen wollen. Wir sind schon lebendig. Erfüllt mit Leben und Lebendigkeit. Wir müssen unser kleines Ego nicht mehr füttern, nicht nach Anerkennung, Geld und Macht streben. Wir sind schon. Lebendig. Reich. Gesegnet. Genährt.

Allein das gilt es zu begreifen und aus diesem Vertrauen heraus zu leben. Jetzt, diesen Moment.

Klaus Metzger-Beck



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.

Ich wünsche Ihnen
eine gesegnete
Woche.

Ihr Pfarrer

Christian Lechner